

Besprechungsprotokoll vom 10.07.2017

DB Netz AG
ABS 46/2
I.NG-W-A
Mülheimer Str. 50
47057 Duisburg
www.dbnetze.com/fahrweg

Erstellt am: 10.07.2017
Erstellt von: Bettina Feldhausen

Teilnehmer:

Herr Haarmann, Stadt Voerde
Herr Bosserhoff, Feuerwehr Voerde
Herr Limke, Stadt Voerde
Frau Kasper, Stadt Voerde
Herr Behringer, Stadt Voerde
Herr Kapp, Stadt Voerde
Herr Dignaß, Stadt Voerde
Herr Ventzke, DB Netz AG
Herr Eickhoff, DB Netz AG
Herr Streckert, DB Netz AG
Herr Nadrowski, DB Netz AG
Frau Feldhausen, DB Netz AG

Ort/Zeit:

Voerde, 11:00 - 12:30 Uhr

Protokollumfang:

3 Seiten

Anlagen:

Präsentation 10.07.2017
Teilnehmerliste 10.07.2017
Übersichtspläne inkl. Inhalte der Lösung
Protokoll 15.09.2016

Verteiler:

Teilnehmer
Herr Köppel, DB Netz AG
Herr Matschke, DB Netz AG

Nr. Inhalte/Maßnahmen	Zuständig	Termin	Status
1. Grundlage der Abstimmung sind die am 03.07.2017 gesendeten Unterlagen: Präsentation 10.07.2017 und Protokoll vom gemeinsamen Workshop am 15.09.2016 inkl. der im Nachgang abgestimmten Ergänzungen inkl. der Änderungen vom 10.03. und 10.07.2017.			
2. Die Inhalte bzgl. der Löschwasserversorgung werden entsprechend der Folie 4-7 und dem Protokoll vom 15.09.2016 vereinbart. Die DB informiert, dass ein Gutachten zur Bewertung der dargestellten Löschwasserversorgung beauftragt wurde.			
3. Die Inhalte bzgl. der Zuwegungen werden entsprechend der Folie 8-10 und dem Protokoll vom 15.09.2016 vereinbart.			
4. Die DB Netz AG wird die abgestimmten Forderungen der Stadt Voerde (entsprechend dem Protokoll vom 15.09.16) – in das laufende Planfeststellungsverfahren einbringen und			

...

Unser Anspruch:

Status: A=Auftrag B=Beschluss I=Information V=zur Veröffentlichung

Nr. Inhalte/Maßnahmen	Zuständig	Termin	Status
-----------------------	-----------	--------	--------

– im Rahmen der geplanten Baumaßnahmen umsetzen

Die Einbringung in die laufenden Planfeststellungsverfahren erfolgt in Abstimmung mit dem EBA Sachbereich 1, entsprechend der auf Folie 12 aufgeführten Variante. Hierbei ist eine Zeitverzögerung des Gesamtprojektes zu vermeiden.

Die Umsetzung aller Maßnahmen erfolgt spätestens bis zur Gesamtinbetriebnahme, die baulichen Maßnahmen innerhalb der PFA 1.4 und 2.1 erfolgen bereits mit deren Realisierung. Das HFS inkl. Fahrzeug wird vom Land NRW so zeitgerecht zur Verfügung gestellt, dass eine ausreichende Einweisung der Feuerwehr bis zur Inbetriebnahme des Bauabschnitts 2 und 3 erfolgt sein wird.

Das Land NRW stellt die Erstfinanzierung der Maßnahmen, d.h. Rettungszuwegungen und Löschwasserversorgung inkl. Entnahmestellen und Fahrzeugen zur Verfügung. Bezüglich der vorgestellten Inhalte zum Rettungskonzept besteht zwischen der Stadt Voerde und der DB Netz AG Konsens. Die Stadt Voerde erwartet die nachhaltige Kostenübernahme durch das Land NRW. Abstimmungen der Kosten finden zwischen der Stadt Voerde, den weiteren Anrainerkommunen und dem Land NRW statt.

Sollte die Stadt Voerde eine Klage gegen die noch ausstehenden Planfeststellungsbeschluss im PFA 1.4 und 2.1 - obwohl die o.g. Sachverhalte berücksichtigt wurden - in Bezug auf den Brand- und Katastrophenschutz einreichen, so sind die Abstimmungen hinfällig.

5. Weitere Themen

Zuständigkeit Baurecht HFS-Entnahmestellen und Brunnen:

Die DB nimmt die HFS-Entnahmestellen und Brunnen entsprechend S.13 der Präsentation in das laufende Planrechtverfahren auf. Sollte das EBA SB1 diese nicht planfeststellen, so wird die Stadt Voerde als Genehmigungsbehörde eintreten. Die DB wird den Antrag an die Stadt Voerde stellen. Abstimmungen mit dem Landesbetrieb Straßen.NRW erfolgen durch die DB.

Nr. Inhalte/Maßnahmen	Zuständig	Termin	Status
-----------------------	-----------	--------	--------

Unterhaltungslast

Es besteht Dissens bezüglich der Übernahme der zukünftigen Unterhaltungskosten für die Löschwassereinrichtungen (inkl. Brunnen, Entnahmestellen, Trockenleitung B8).

Rettungstür in Mittelwänden:

Parallel zu den Rettungstüren in den außenliegenden Lärmschutzwänden werden auch in den Mittelwänden Rettungstüren eingeplant.

Beispiele: km 18,200 und km 18,946

Zusätzlicher Zugang:

Zwischen km 21,000 und km 21,500 wird ein Zugang zur Strecke vom Radweg in Abstimmung mit der Feuerwehr Voerde ergänzt.

Möglichkeit des Zugangs (km 22.220) vor der Lärmschutzwand und der Zuwegung zu der Servicetür (km 22,380) wird abgestimmt.

Die DB prüft die Finanzierung des Servicezugangs in km 23,115 mit 1,60m Breite durch das Land NRW.

Die dingliche Sicherung des Zugangs über die P+R Anlage am Bf Friedrichsfeld zu dem Servicezugang (km 23,115) ist durch die DB sicher zu stellen.

Schlauchwagen:

Der Schlauchwagen, welcher zur Anwendung des HFS notwendig ist, ist der Feuerwehr Voerde aktuell vom Bund zur Verfügung gestellt. Für die Stadt ist es von essentieller Notwendigkeit, dass diese Logistik nachhaltig zur Verfügung gestellt wird.

Transparente Elemente neben den Rettungstüren:

Die DB sagt zu, dass in Abstimmung mit der Kommune transparente Elemente ausgeführt werden.
